

www.pwc.com

Unsicherheit und Volatilität

Neue Herausforderungen für die Unternehmensführung

10. Oktober 2013
Berlin



pwc

Eine Frage der Prioritäten Weltfrieden?



19:50

Wetter vor acht

mit Karsten Schwanke

19:55

Börse vor acht

Moderation: Markus Gürne

20:00

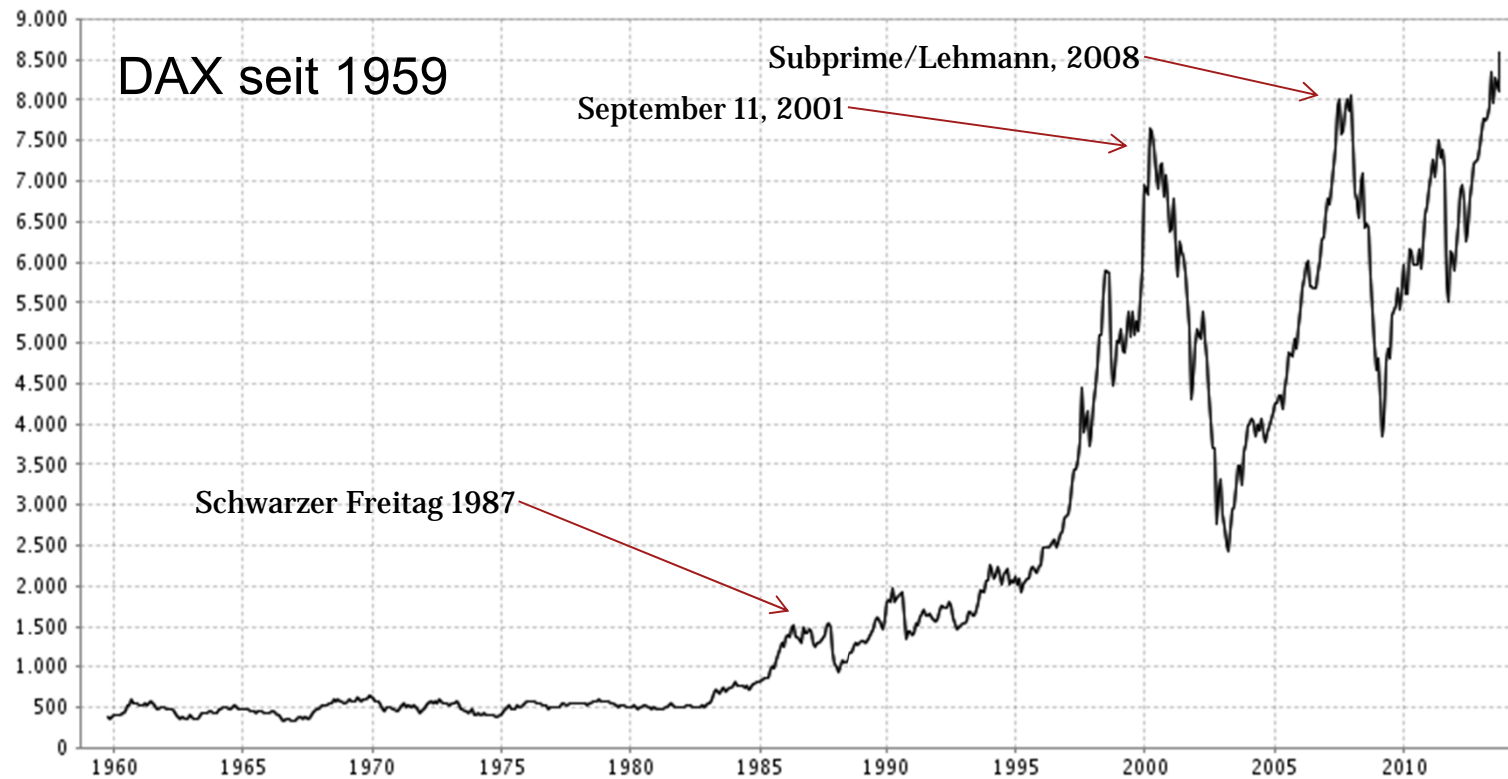
Tagesschau

Mögest Du in interessanten Zeiten Leben (Chinesisches Sprichwort)



<http://www.boerse.de/langfristchart/DAX/DE0008469008>

Mögest Du in interessanten Zeiten Leben (Chinesisches Sprichwort)



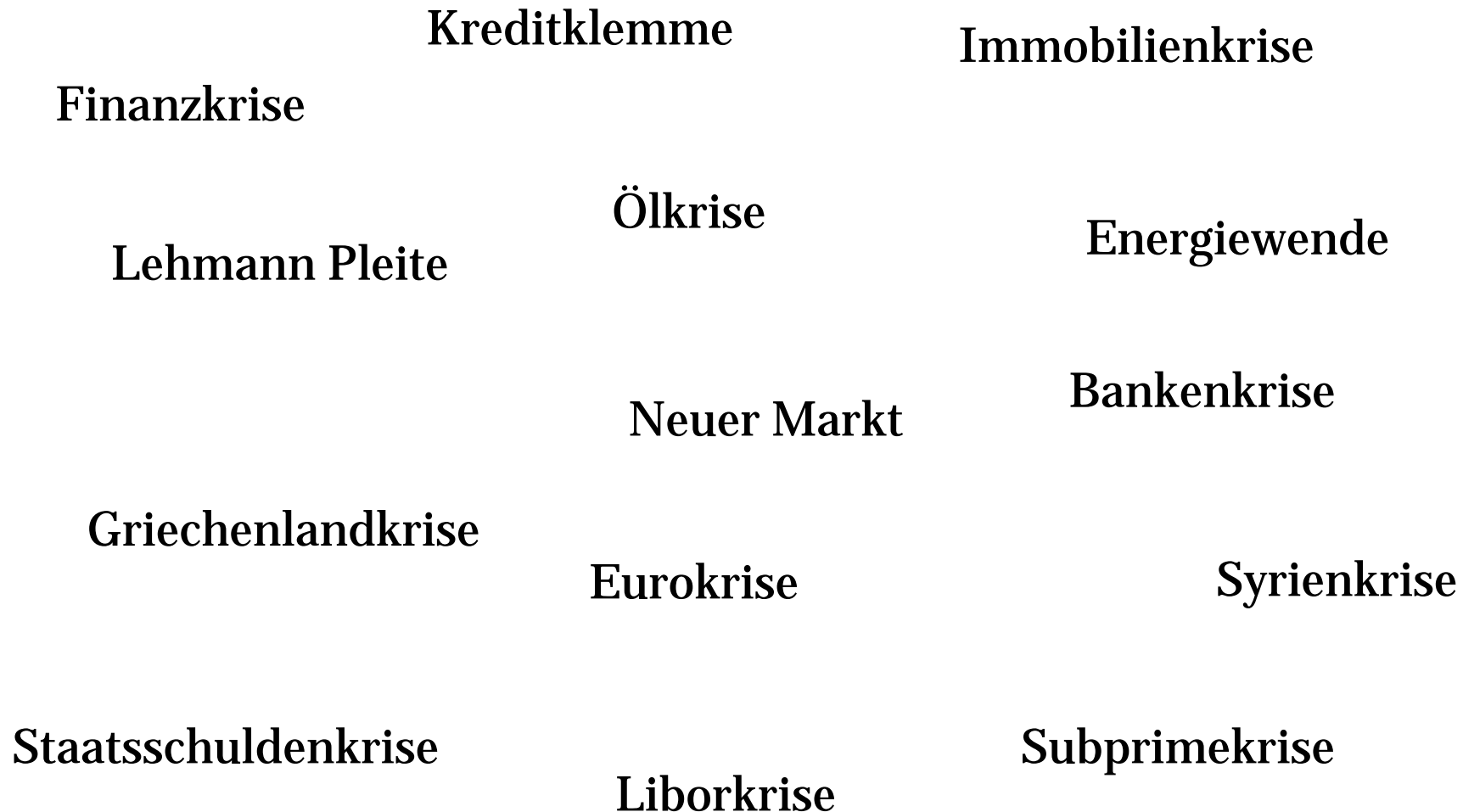
<http://www.boerse.de/langfristchart/DAX/DE0008469008>

Kapitel 1

Wenn sich alles ändert, bleibt nichts wie es war

Welche Krise haben wir gerade?

Vom Sonderfall zum Normalfall....



Welchen Risiken sind wir ausgesetzt?

Eine unvollständige Aufzählung

Kreditrisiko

Liquiditätsrisiko

Preisrisiko

Zinsrisiko

Produktionsrisiko

Währungsrisiko

Vertragsrisiko

Finanzrisiko

Absatzrisiko

Operatives Risiko

Kontrahentenrisiko

Umweltrisiko

Bilanzrisiko

Lieferantenrisiko

Welche Vorschriften müssen wir beachten?

Viel hilft viel....

BilMoG

HGB

IFRS

REMIT

EMIR

MiFiD

KontraG

MaRisk

Dodd-Frank

ISO XXXX

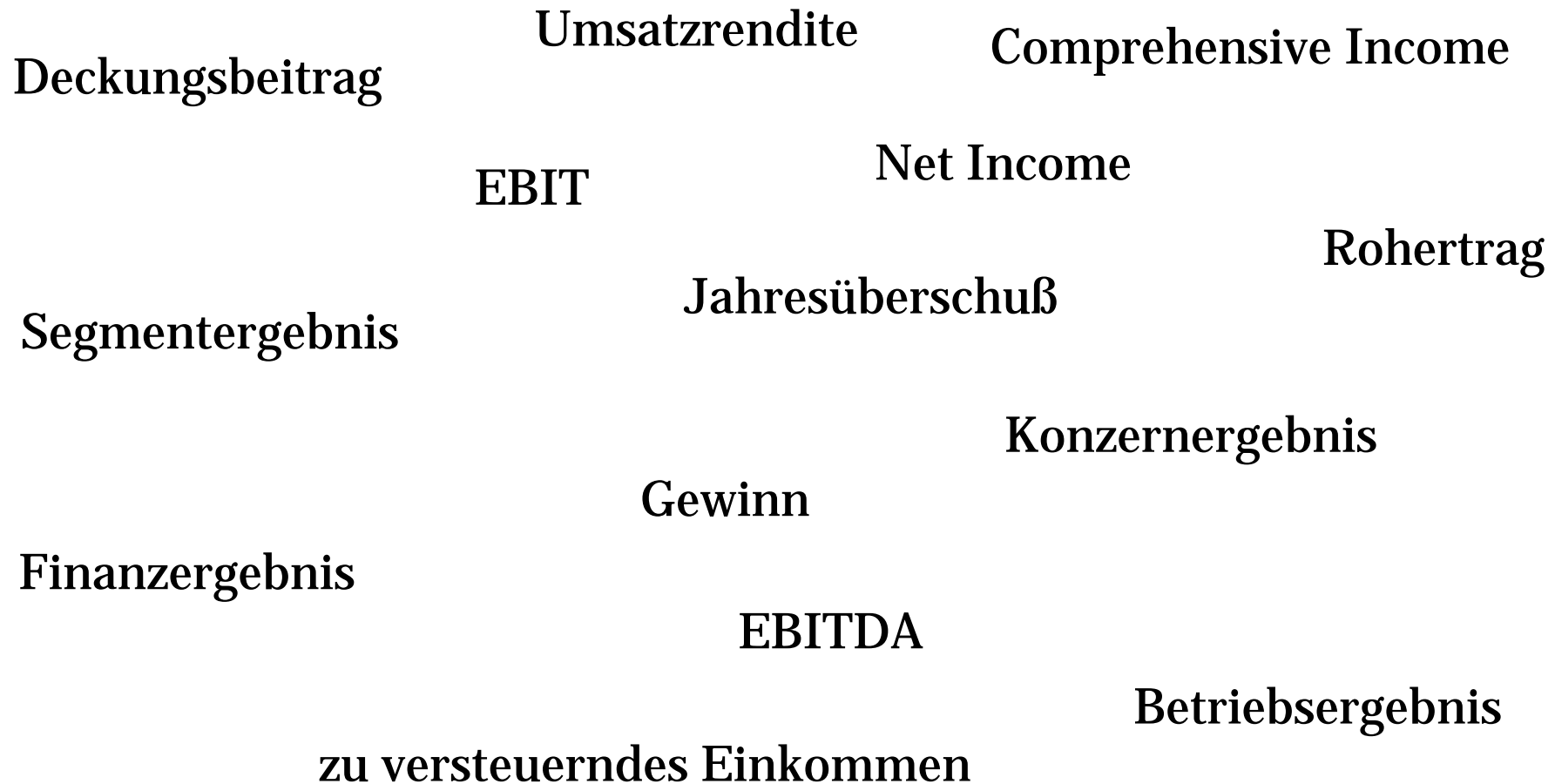
SEPA

Sarbanes-Oxley

MTG

Wieviele haben wir verdient?

Es kommt darauf an wer fragt und wen man fragt....



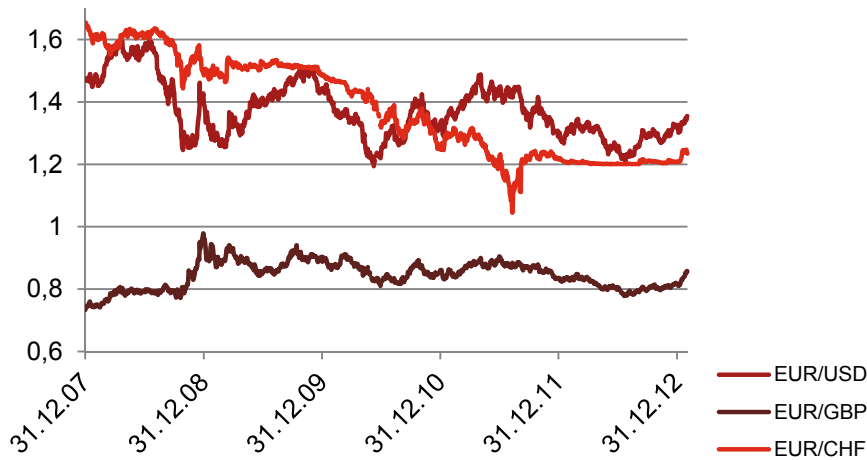
Kapitel 2

Eine Kultur des Misstrauens

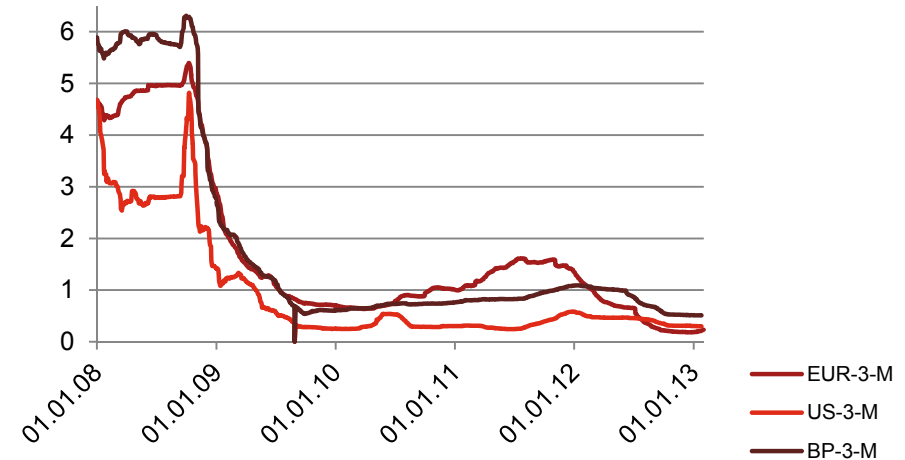
Finanz- und Rohstoffmärkte im Wandel

Entwicklung ausgewählter Preise nach der Finanzkrise

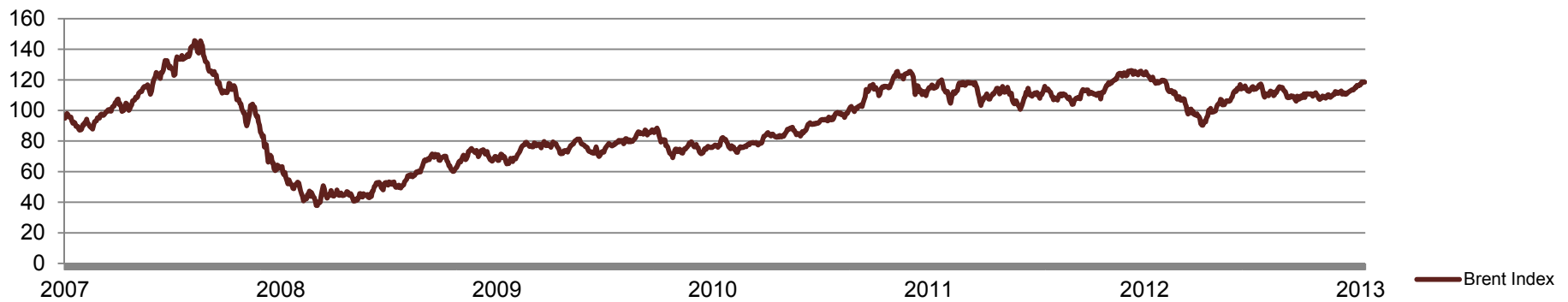
Wechselkurse



Zinssätze



Commodities



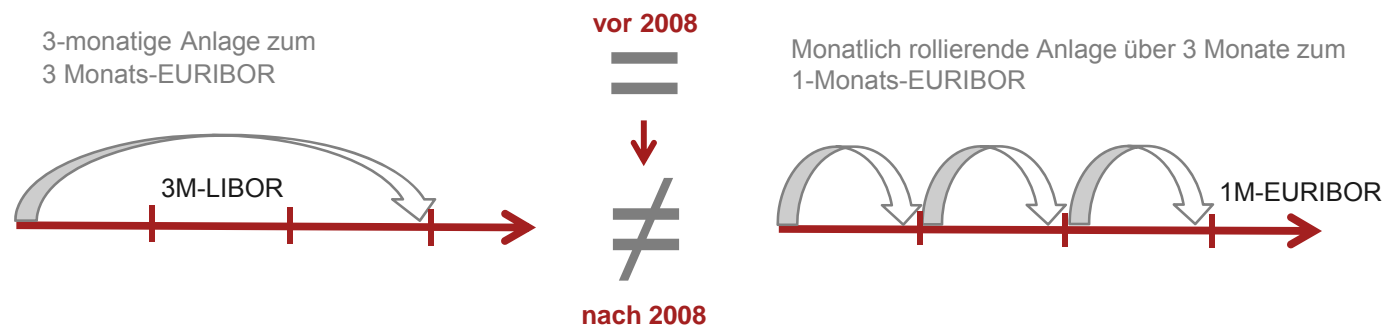
Neue Qualität der Kreditrisiken

Systematische Abweichungen in den Bewertungen

- ▶ Seit Beginn der Finanzkrise in 2008 werden systematische Abweichungen zwischen Bankbewertungen und Bewertungen aus Treasury-Management-Systemen beobachtet.
- ▶ Die herkömmliche Bewertung stellt nicht mehr den Markt/Exit-Preis dar.
- ▶ Die Abweichungen sind wesentlich und nicht über übliche Faktoren wie unterschiedliche Marktdatenanbieter, Interpolation, etc. zu begründen.

Annahme vor der Finanzkrise: LIBOR-Zinsen und Swapsätze sind (kredit-)risikofreie Zinssätze. Alle Bewertungen können mit Barwertmodellen auf Basis von einheitlichen Zinskurven bestehend aus LIBOR-Zinsen und Swapsätzen durchgeführt werden.

Erkenntnisse aus der Finanzkrise: LIBOR-Zinsen und Swapsätze sind nicht risikofrei, sie beinhalten bislang vernachlässigbare Kredit- und Liquiditätsrisiken des Interbankenmarktes. Konventionelle Bewertungsannahmen gelten nicht mehr.



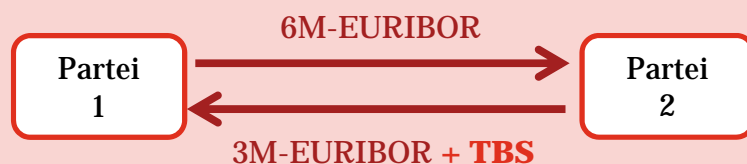
Weitere Auswirkungen der Finanzkrise

Notwendigkeit der Berücksichtigung von Basis Swap Spreads

- ▶ Kredit- und Liquiditätsrisiken des Interbankenmarktes und Abweichungen von arbitragefreien Märkten zeigen sich in sogenannten Basis-Swap Spreads.
- ▶ Basis-Swap Spreads wurden von Banken (mit wenige Ausnahmen) schon immer bei der Bewertung berücksichtigt. Aufgrund ihrer geringen Ausprägung vor 2008 konnten sie bisher jedoch vernachlässigt werden.
- ▶ Für die Bewertung ist eine Anpassung der Zinskurven durch Basis-Swap Spreads vorzunehmen.

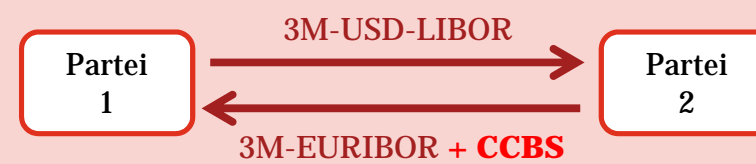
Tenor Basis Spreads (TBS)

- Indikator für unterschiedliches Kreditrisiko bei Anlagen mit verschiedenen Laufzeiten
- z.B. Risiko Prämie 6-Monats-EURIBOR ist größer als Risiko Prämie 3-Monats-EURIBOR
- TBS sind beobachtbar in gehandelten / marktkonformen Basis Swaps:



Cross Currency Basis Spreads (CCBS)

- Die Struktur der TBS ist in jedem Währungsraum unterschiedlich
- Unterschiede zwischen den TBS der verschiedenen Währungsräume sind beobachtbar als CCBS in gehandelten / marktkonformen Zinswährungs-Basis Swaps:



Berücksichtigung von Kreditrisiken

IFRS 13 – Fair Value Bewertung

- ▶ Regulierung und Bilanzierung konzentrieren sich zunehmend auf das Kreditrisiko (z.B. IFRS/US-GAAP, Regulierung von OTC-Derivaten über Dodd Frank Act oder EMIR, Weiterentwicklung von Basel/Basel III).
- ▶ Berücksichtigung des eigenen Kreditrisikos (DVA*) oder des Kreditrisikos des Kontrahenten (CVA*) bei der Fair Value Ermittlung mit der Einführung des IFRS 13 seit dem 01.01.2013 verpflichtend.

Vorgehensweise: Zuerst erfolgt die Ermittlung der (eigenen) Risikoprämie über die Verwendung von CDS-Prämien, auf Basis von Anleihepreisen oder abgeleitet aus (konstruierten) Unternehmensratings. Danach ist die Risikoprämie bei der Berechnung des Fair Values zu berücksichtigen, z.B. in Form eines Aufschlags auf den Zinssatz, mit dem zukünftige Cashflows diskontiert werden. Oder über die hier aufgeführte Vorgehensweise:

Laufzeit in Jahren	CDS Spread für Bank zum 30.06.13	Expected Percentage Loss (Risikoprämie) auf Jahresbasis
1	40	40
2	50	60
3	60	80
4

Multiplikation des EPL mit ermitteltem Exposure



Kreditrisiko-Anpassung als Abschlag auf den Marktwert

Auswirkungen: Ggf. Optimierung des internen Kreditrisikomanagement sowie Anpassung der Bilanzierung und der Anhangsangaben.

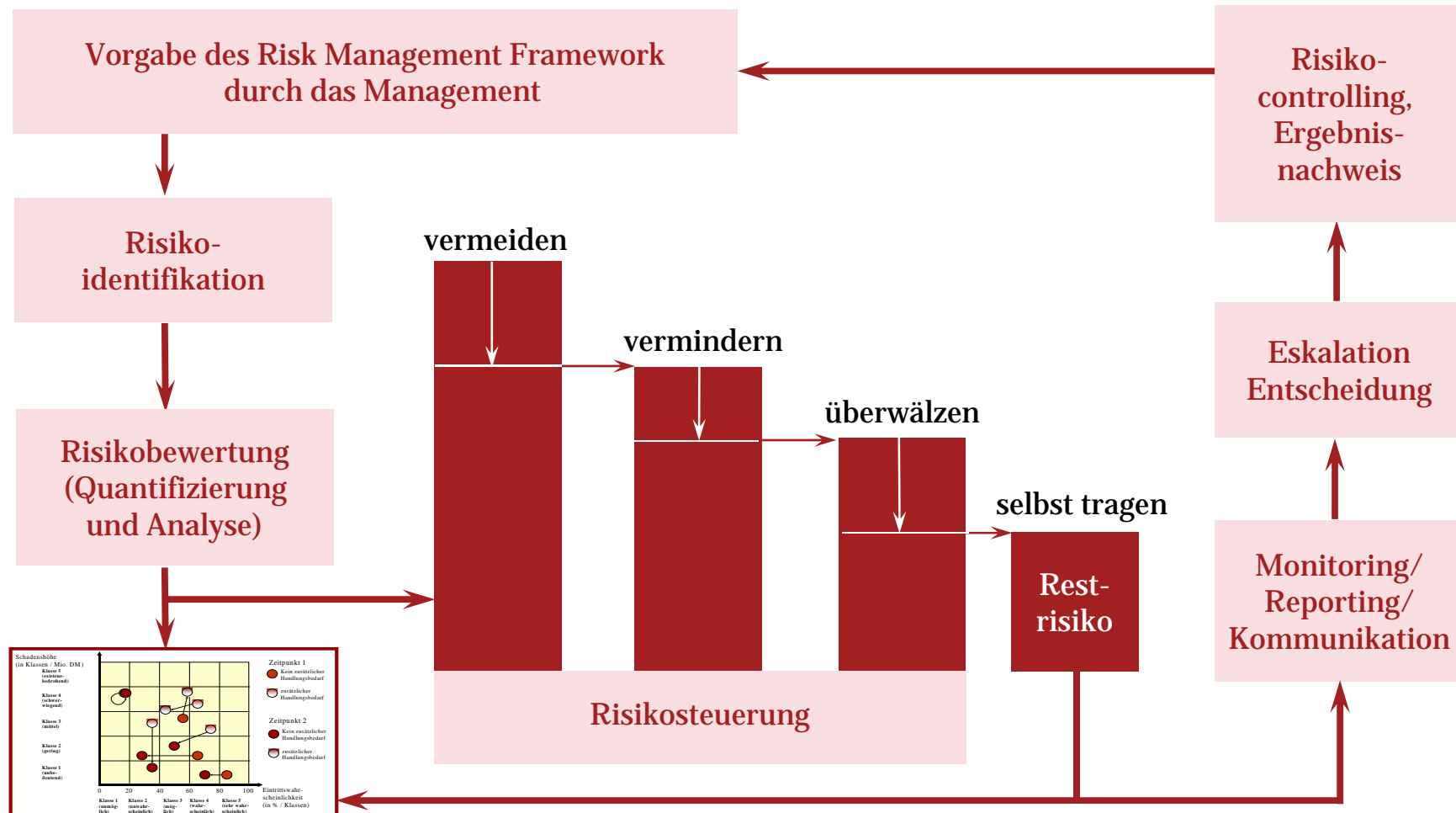
* C/DVA – Credit/Debit Value Adjustment

Kapitel 3

Reduzieren, reduzieren und gehörig klassifizieren

Finanzrisiken im Griff

Systematischer Risikomanagementprozess

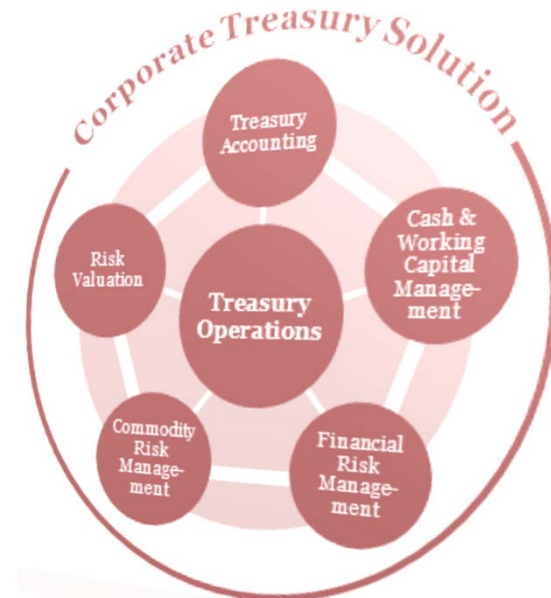


Corporate Treasury Solutions

Manche Lösungen sind einfach ausgezeichnet. Unsere sogar zwölfmal!

Unser Dienstleistungsspektrum orientiert sich an den Bedürfnissen der Kunden

- Wir kennen die Risikomanagement-Infrastruktur führender Industrieunternehmen
- Wir kennen nicht nur die Industrie sondern auch die Banken und können somit beidseitig die Risiken einschätzen
- Wir profitieren von unserem internationalen Netzwerk und können somit globale Entwicklungen beobachten und für Sie nutzbar machen
- Wir kennen die kniffligen Tücken der Finanzmarktkrise und wissen, wo wir bei Unternehmen besonders gut hinsehen müssen
- Wir haben ein Expertenteam für Risikofrüherkennungssysteme, das die Auswirkungen der Finanzrisiken auf den Gesamtkonzern beurteilen und quantifizieren kann
- In 2012 wurde CTS bereits zum zwölften Mal in Folge zum "Best Treasury Consultant" gewählt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Corporate Treasury Solutions

Stefan Debus

Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt

069 / 9585 1206
stefan.debus@de.pwc.com



Vorsitzender des Aufsichtsrats: WP StB Dr. Norbert Vogeloth · Vorstand: WP StB Prof. Dr. Norbert Winkeljohann · WP StB Dr. Peter Bartels · WP StB CPA Markus Burghardt · StB Prof. Dr. Dieter Endres · WP StB Prof. Dr. Georg Kämpfer · WP StB Harald Kayser · WP RA StB Dr. Jan Konerding · WP StB Andreas Menke · StB Marius Möller · WP StB Martin Scholich
Sitz: Frankfurt am Main · Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 44845
PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft is a member of PricewaterhouseCoopers International, a Company limited by guarantee registered in England and Wales.